

A U S S C H R E I B U N G

Bezirks- und Jahrgangsmeisterschaften

& Masters 2020

mit Jugend-Mehrkampfmeisterschaften

der KSV Rendsburg-Eckernförde, KSV Schleswig-Flensburg, KSV Nordfriesland

inkl. der Kreismeisterschaften
des Kreises Nordfriesland
des Kreises FL/SL-FL
und des Kreises Rendsburg/Eckernförde



Kreisschwimmverband Rendsburg/Eckernförde





Manfred Schröder
An der Vogelsiedlung 14
24787 Fockbek
Tel. 04331 62585
Mail schroeder.manfred@icloud.com

Kreisschwimmverband Rendsburg-Eckernförde

27.11.2019

A u s s c h r e i b u n g

Bezirks-und Jahrgangsmeisterschaften und Masters 2020

mit Jugend-Mehrkampfmeisterschaften

Für die Vereine der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Nordfriesland
inkl. der Kreismeisterschaften des Kreises Nordfriesland, des Kreises FL/SL-FL
& des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Ort :	Niebüll und Rendsburg				
Datum :	01./02. Februar 2020				
Veranstalter :	KSV Rendsburg-Eckernförde				
Ausrichter :	Rendsburger TSV				
Wettkampfanlagen :	Schwimmhalle Niebüll Tondernstr. 33 25899 Niebüll Tel.: 04661-676637 5 - 25m-Bahnen, durch Wellenkillerleinen getrennt, Temperatur 29° Wassertiefe 1,40 m bis 3,85 m, Handzeitnahme Schwimmzentrum Rendsburg An der Untereider 29-31 24768 Rendsburg Tel.: 04331-209600 6 - 25m-Bahnen durch Wellenkillerleinen getrennt, Temperatur 28° Tiefe 1,80m – 3,80m, Handzeitnahme				
Zeitplan :	Ort	Datum	Einlass	KR-Sitzung	Beginn
	Niebül	01.02.20	10:00h	10:15h	10:45h
	Rendsburg	02.02.20	12:30h	12:45	13:15
Meldeanschrift :	Rüdiger Schwebel Kieler Chaussee 45 24214 Gettorf Tel: 04346-412327 Mail: rs-ksv-rd-eck@gmx.de				
Meldeschluss :	24. Januar 2020				
Meldegeld :	5,00 € je Einzelmeldung und je Staffel 25,00 € JMK				

Das Meldegeld ist per Verrechnungsscheck oder Überweisungsnachweis mit den Wettkampfmeldungen abzugeben.

Konto: Rolf-Dieter Gimm,
Bank: Förde Sparkasse Eckernförde,
IBAN: DE67 2105 0170 0000 2282 62
BIC: NOLADE21KIE

Wettkampffolge Bezirksmeisterschaften & Jugendmehrkampf

Samstag 1. Abschnitt Niebüll

WK 1	50 m Kraul Beine männlich	Jg. 2009 & 2010	JMK
WK 2	50 m Kraul Beine weiblich	Jg. 2009 & 2010	JMK
WK 3	4*50 m Lagen männlich/weiblich (je 2) <u>namentliche Meldung</u>		offen
WK 4	100 m Schmetterling männlich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 5	100 m Schmetterling weiblich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 6	50 m Schmetterling männlich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 7	50 m Schmetterling weiblich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 8	200 m Brust männlich	Jg. 2010 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 9	200 m Brust weiblich	Jg. 2010 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 10	100 m Lagen männlich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 11	100 m Lagen weiblich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
	<u>Pause - 30min</u>		
WK 12	200 m Rücken männlich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 13	200 m Rücken weiblich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 14	400 m Freistil männlich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 15	400 m Freistil weiblich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters

Sonntag 2. Abschnitt Rendsburgl

WK 16	50 m Rücken männlich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 17	50 m Rücken weiblich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 18	100 m Rücken männlich	Jg. 2012 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 19	100 m Rücken weiblich	Jg. 2012 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 20	200 m Freistil männlich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 21	200 m Freistil weiblich	Jg. 2011 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 22	50 m Brust männlich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 23	50 m Brust weiblich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 24	100 m Brust männlich	Jg. 2011 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 25	100 m Brust weiblich	Jg. 2011 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
	<u>Pause - 30min</u> In der Pause finden die 15 m Schmetterlingbeine & der 7,5 m Gleittest des JMK statt		
WK 26	100 m Freistil männlich	Jg. 2012 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 27	100m Freistil weiblich	Jg. 2012 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 28	200m Schmetterling männlich	Jg. 2009 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 29	200m Schmetterling weiblich	Jg. 2009 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 30	50 m Freistil männlich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 31	50 m Freistil weiblich	Jg. 2012 und älter	Jahrgänge & Masters
WK 32	200 m Lagen männlich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
WK 33	200 m Lagen weiblich	Jg. 2010 und älter	JMK, Jahrgänge & Masters
10 Minuten Pause			
WK 34	8x50m Freistil, weibl./männl. (je 4) <u>namentliche Meldung</u>		offen

Allgemeine Wettkampfbestimmungen

1. Die Durchführung der Wettkämpfe erfolgt nach den Wettkampfbestimmungen (WB), der Rechtsordnung, den Anti-Doping-Bestimmungen (NADA) und der Anti-Doping-Ordnung des DOSB.
Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die WB des Deutschen Behindertensportverbandes anzuwenden.
Der Nachweis der Sporttauglichkeit aller gemeldeten Teilnehmer obliegt dem meldenden Verein.

Die Aufsichtspflicht für die Aktiven während des Ein- und Ausschwimmens obliegt den jeweiligen Vereinsbegleitern.

2. Die Wettkämpfe sind für alle Vereine der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Nordfriesland offen, soweit sie im Besitz der Verbandsrechte sind.
Alle Schwimmer, die an der Veranstaltung teilnehmen, müssen im Lizenzregister des DSV erfasst sein.

3. **Die Wettkämpfe werden nach der „Ein-Start-Regel“ durchgeführt.**

4. **Meldungen und Sportgesundheit**

Die Meldungen erbitten wir auf Meldelisten (DSV 102 neueste Version) des DSV oder per Übersendung einer Meldedatei („**DSV - Standard 6 - Ausgabe 11. 2015**“) zusammen mit einem Meldebogen (DSV 101 neueste Version).
Bei den Meldungen müssen die Vereins-ID, die ID des Landesschwimmverbandes und die ID-Nummer aller gemeldeten Schwimmer angegeben werden.

*Bei Staffelmeldungen sind **unbedingt** die Namen und Jahrgänge der Teilnehmer anzugeben. Namensänderungen sind bis 30 Minuten vor Wettkampfbeginn möglich und schriftlich beim Schiedsrichter vorzulegen. Unvollständige oder nicht formgerechte Meldungen können zurückgewiesen werden.*

Zusammen mit den Meldungen müssen die Vereine eine schriftliche Versicherung abgeben, dass die von ihnen gemeldeten Schwimmer

- Gem. § 19 WB-AT das Startrecht für den meldenden Verein besitzen,
- beim DSV registriert sind und die vorgeschriebene Jahreslizenz bezahlt wurde und dass
- sie ihre Sportgesundheit nach § 11 WB-AT durch ein ärztliches Attest nachweisen können, welches bei Abgabe der Meldung nicht älter als ein Jahr ist.

Meldungen ohne diese Versicherung werden zurückgewiesen.

Einzig bei Abgabe der Meldungen per Datenübermittlung nach DSV-Standard und E-Mail-Versand gilt, dass der Meldebogen ohne Unterschrift und verbindliche Erklärung zur Sportgesundheit nach WB-AT § 11 versandt und vom Ausrichter angenommen werden darf.

In diesem Fall muss die Unterschrift vor Veranstaltungsbeginn nachgeholt oder ein unterschriebener Meldebogen (DSV Form 101 neueste Version) beim Veranstalter/Ausrichter abgegeben werden. Fehlt die Unterschrift auf dem Meldebogen, ist der Verein nicht startberechtigt. Das Meldegeld fällt an den Veranstalter.

Den Veranstalter trifft keine Haftung, falls sich im Nachhinein herausstellt, dass eine Sportgesundheit nicht vorlag oder die Regelungen über das Lizenzwesen nicht eingehalten wurden.

Die Schwimmer des Jahrgangs 2010 und jünger dürfen inklusive Staffeleinsatz nicht mehr als 6 Starts pro Tag absolvieren.

Mit der Abgabe der Meldungen erklärt der Verein, dass er und die gemeldeten Aktiven und andere vereinszugehörige Personen mit der Speicherung der personenbezogenen Daten und Fotos im Rahmen der Berichterstattung über diese Veranstaltung einverstanden sind und auch damit, dass die Wettkampfdaten in Meldeergebnissen, Wettkampfprotokollen und Bestenlisten, auch auf elektronischem Wege, veröffentlicht werden.

Schwimmbekleidung: Es sind hierzu die FINA-Bestimmungen und die entsprechenden DSV-Erläuterungen zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem Start entsprechende Sichtkontrollen durchgeführt werden.

Alle Vereine mit Email-Adresse bekommen eine Meldebestätigung.

5. „Bei zu starkem Meldeaufkommen bei den 400m Freistil behält sich der Ausrichter vor mit Doppelbahnbelegung zu arbeiten.“
6. Die Anzahl der zu stellenden Kampfrichter ist dem Meldeergebnis zu entnehmen.
7. **Die Wertung erfolgt bei**

→ **Jugendmehrkampf (nur BZM – Wertung)**

Weiblich – Jg. 2009 – 2010

Männlich – Jg. 2009 – 2010

→ **BZM & Kreismeisterschaften**

Jahrgänge 2012 bis 2003

Jahrgänge 2002/2001 gemeinsam (Junioren)

Jahrgänge 2000 und älter

Die Masters-Wertung erfolgt gem. WB in 5-Jahres-Sprüngen.

→ **Sprintmehrkampfwertung** offene Klasse

(ohne Auszeichnung) nach FINA Punktetabelle über die vier 50m Strecken.

Die Teilnehmer aus den Jugendmehrkampfjahrgängen dürfen entweder den Jugendmehrkampf absolvieren oder über Einzelstrecken gemeldet werden.

Die Ergebnisse der Jugendmehrkampfteilnehmer fließen bei den Einzelstrecken in die Wertung der BZM & Kreismeisterschaften ein.

Für WK 3 & 34 unbedingt namentliche Meldung !!!

8. **Auszeichnung Jugendmehrkampf**
Jugendmehrkampf Platz 1 - 3 Medaillen.

Jugendmehrkampfmannschaftspokal

Wertung: es werden je Klasse 10 – 1 Punkt vergeben (10 Punkte für Platz 1)

Pro Wertungsklasse können maximal 3 Schwimmer/innen eines Vereins in die Wertung kommen.

Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Pokal.

Auszeichnungen BZM

Urkunden für alle Teilnehmer

Pokale für die Plätze 1-3 der Staffeln

Medaillen für die Plätze 1-3 der Jahrgänge 2011 bis 2009

über die 50m-Strecken (S / Rü / Br / K)

Auszeichnungen Kreismeisterschaften

Medaillen für die Plätze 1-3 der Jahrgänge 2011 bis 2009
über die 50m-Strecken (S / Rü / Br / K)

9. Mit der Abgabe der Meldungen erkennt der meldende Verein die Bestimmungen dieser Ausschreibung rechtsverbindlich an.
10. Um- und Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.
11. Papierprotokolle werden nur noch für Vereine kopiert, die dies bei der Abgabe der Meldungen ausdrücklich wünschen. Das Protokoll wird nach Wettkampfe im Internet unter <http://www.shsv.de/vereinswettkaempfe/> veröffentlicht.
12. Die Wettkampfveranstaltung wurde dem SHSV angezeigt
13. Wichtige Hinweise:
Pausen werden im Meldeergebnis aufgeführt
In der Schwimmhalle dürfen keine Straßenschuhe getragen werden.
Um die Schränke zu verschließen ist ein 1.- € Stück erforderlich.

Es ist verboten, Glasflaschen mit in die Hallen zu nehmen.

Besondere Bestimmungen des Jugendmehrkampfes:

14. Im Mehrkampf müssen folgende 7 Wettkämpfe belegt werden:
15 m Delphinbeinbewegungen, 7,5 m Gleittest, und die Schwimmstrecken 400 m Freistil, 200 m Lagen, 50 m Kraulbeine Arme in Vorhalte mit Brett sowie aus den Strecken 100 m Brust, Freistil, Rücken, Schmetterling zwei unterschiedliche Strecken.
15. Die Übungen 15 m Delphinbeinbewegungen und 7,5 m Gleittest des Jugendmehrkampfes werden unter Überwachung eingewiesener Kampfrichter des Ausrichters und der teilnehmenden Vereine durchgeführt. Jeder Verein, der am Jugendmehrkampf teilnimmt, stellt auch **einen** Kampfrichter zur Übungskontrolle.

Beschreibung der Übungen:

50 m Kraulbeine

Ziel der Übung ist es, 50 m so schnell wie möglich mit Kraulbeinbewegungen in der Brustlage zurückzulegen. Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest (Blick in Schwimmrichtung) mit der anderen Hand wird das Schwimmbrett vorne festgehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Startkommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Wand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befunden hat, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand festzuhalten. Der Wettkampf beginnt mit dem Ertönen des Startsignals und

ist beendet, wenn das mit beiden Händen am vorderen Rand gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt. Es werden nur die vom Ausrichter bereitgestellten Schwimmbretter verwendet. Der Wechselbeinschlag wird in Brustlage ausgeführt. Delphinkicks und Brustbeinschläge sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet. Die Zeitmessung erfolgt durch Handzeit-messung vom Startsignal bis zum Berühren der Zielwand mit dem Schwimmbrett.

15 m Delphinbeinbewegungen

Hauptanliegen ist die Kennzeichnung des individuellen Leistungsstandes in der Delphinbewegung. Dazu ist eine 15 m Strecke in schnellstmöglicher Zeit in Delphinbeinarbeit in Bauchlage oder Rückenlage zu durchschwimmen. Die jeweilige Lage wird am Wettkampftag vor Beginn des Wettkampfes ausgelost. Schwimmen in Seitenlage ist nicht erlaubt. Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Der Schwimmer startet selbstständig. Die 15 m Zeit wird als Differenz zwischen Start – beginnend mit dem Zeitpunkt des Lösens der Füße von der Beckenwand - und dem Kopfdurchgang bei 15 m ermittelt. Es gibt nur einen Startversuch. Die benötigte Zeit wird mittels Handzeitnahme ermittelt.

Gleittest über 7,5 m nach Zeit.

Ermittelt wird die Zeit zwischen Abstoß von der Beckenwand und Erreichen der 7,5 m Marke. Der Start erfolgt durch Abstoßen vom Beckenrand in Bauchlage ohne Startsignal (Schwimmer startet selbstständig) mit anschließendem Gleiten in Strecklage. Der Kopf wird bis zum Erreichen der 7,5 m – Linie zwischen den Armen gehalten. Nach dem Verlassen der Beckenwand dürfen keine dem Vortrieb dienenden Bewegungen ausgeführt werden. Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Die Zeit wird als Differenz zwischen Start - beginnend mit dem Zeitpunkt des Lösens der Füße von der Beckenwand - und dem Kopfdurchgang bei 7,5 m ermittelt. Die benötigte Zeit wird mittels Handzeitnahme ermittelt. Es gibt nur einen Startversuch.



Manfred Schröder